



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXXVIII. Herzog Friedrich von Braunschweig bekennt, von Busse und  
Heinrich von Alvensleben den dritten Theil des Schlosses Erleben in die  
Wehre bekommen zu haben, am 16. März 1399.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

LXXXVII. Gebhard von Alvensleben befehlt die von Chüden und die Bormeister, Bürger zu Salzwedel, mit Puttbal und dem vierten Theil von Dobberkau, am 29. Januar 1399.

Ick Gheuert von Aluenfleue, Werners Sone, bekenne vnnnd betüge mit desseme open Briue, dat ick ghelegghen hebbe vnde lige mit vulbort Hinrickes, mynes Veddern, in eyner samenden Hand den bescheyden Lüden Her Hinrick von Chüden, Domhere tho Brefzlowe, Hermen vnde Bedecken, Brödere, gheheiten von Chüden, Hanse, Wilhelme vnde Boldewyne, Brödere, gheheiten dy Bormestere, Borgher tho Soltwedel, vnde eren rechten Eruen den Verden del von dem Dorpe tho Dobberkowe, mit deme virden dele von dem Kercklehne, mit allerleye Rechte in Velde vnnnd in Dorpen, alze sick det gheboret, vnde dat Dorp tho Putbaael vppe deme Bemeghowe, mit hoghesten Rechte vnde mit sifesten, mit Water, mit Holte mit Weyde, mit Dinste, mit sodaner Nut vnde Vrucht, alze dat myn Vater vor ghehat heft vnde sy aldüt langhe beseten heft, vnde scal en an der sameden Hant nicht schelen, dat sy scheyden Rock vnnnd Brot heben, vnde oft erer ennich aueghinghe ane liu Eruen, so scal dat vorbenomede Gut by den anderen vorbenomeden blyuen vnd by eren rechten Erben. Desse vorfcreuen Stucke loue ick stede vnde vast tho holdende vnde tho merer Bekantnisse hebe ich dessen vorbenomeden Lüden, Her Hinrick, Hermen, Bedecken, Hanse, Wilhelme vnde Boldewine desen Brif gheuen, beseghelt witlicken mit mynen anghelanghen laghesghel vnde is ghegheuen na Godes Bort drutteynhundert Jar, darna in deme neghen vnde negentighsten Jare, des Middeweckes vor Lichtmessen.

Emp, Br. Urk. 985.

LXXXVIII. Herzog Friedrich von Braunschweig bekennt, von Basse und Heinrich von Alvensleben den dritten Theil des Schlosses Erleben in die Wehre bekommen zu haben, am 16. März 1399.

Van goddes gnaden we Frederick, Hertoghe to Brunswik vnd Luneborch, bekenne openbare vor alsweme, dat vnse leuen ghetruwen Basse vnd Henrik, brodere, gheheiten van Aluenfleue, wonastich to Arxleue, vns vnnnd vnfen rechten mans eruen von vnsem liue gheboren vnd sculdich sint twe hundert mark vnd seuentich mark lodich Brunswikscher wytte vnnnd wachte, dar vor se vns gheantworten vnnnd in de were laten hebben den dridden deyl ors flotes Arxleue vnnnd scullen des bruken to all vnfen noden vnnnd behoue vp allermaken, vtghenopt den Markgrauen von Brandenborch, alle de wyle se eder ore eruen vs eder vnfen eruen, alse vorghefcreuen ys, nicht enghenen de vorghefcreuen twe hundert mark vnnnd seuentich mark der erghefcreuen wytte vnnnd wachte vnnnd se eder ore eruen scullen des mechtich wesen, wan se der twe hundert mark vnnnd seuentich mark vs gheuen wyllen eder vnfen eruen dee ghe-

gheuen hebben, so scal ore slot Arxfloue vnnnd desse breff van vns vnnnd van vnser eruen ledich vnnnd lof wesen. Weret ok, dat we von Arxfloue krighen wolden, so scolde we dar koste vnnnd houelude vp legghen alse vele, alse twene vnser manne vnnnd twene orer frunde duchte ghenoch syn teghen de viende, darmede we daraff krighen wolden: vnd scolden dar senden eyn amptman, de do se vnnnd de ore vor scaden vnnnd vor vnuoghe bewarde vp deme flote vnnnd also verne de borchhode werde. Ok scolde we on gheuen vredegut jeghen ore eghenne gud, wur men dat in der viende gude hebben konde. Weret ok, dat Arxfloue bestalt eder vorbuwet worde, dat scolde we eyntfetten mit al vnser macht vnnnd en scolden vns mit denjenen nicht sonen noch freden, we enhedden dat entlat eder dat buw affghedan, jecht dat gheschen were. Worde ok Arxfloue verloren van vnser krighes wegghen, dar got vor sy, so en scolde wy noch see mit denjenen vs nicht sonen eder freden, noch neynerleyge vruntlyk stant hebben mit den, de dat ghewunnen hedden, wy en hedden en erst Arxfloue weder hulpen vnnnd vs vnser penninge, eder vnser eyn dede dat mit des andern wyllen. Weret ok, dat wy van dodis wegghen afghingen ane mannes eruen van vsem liue gheboren, des got nicht eyn wylle, so scolde dusse breff doet wesen vnnnd neyne macht mer hebben. Ok scullen vns desse vorgescruen Bosse vnnnd Hinrik truweliken denen vnnnd vnse land vnnnd lude van dessem oren flote Arxfloue neynewis beschedighen laten eder beschedighen vnd we scullen see truweliken vordedinghen vnd vorbydden vnd behulpen wesen jegghen allmalcken, war we ores rechten mechtich sin. Alle desse vorghescreuen wort vnnnd stücke loue we hertoge Frederik, hertoge to Brunfswik vnnnd to Luneborch, vorghe-  
nomt, vor vns vnd vor vnse eruen, alse vorgescruen ys, by vser truwen stede vnnnd vast an alle list to haldende. To bekantnisse vnd to eyner openbaren bewysinge hebbe we vnse Ingefegel vor vs vnnnd vor vse eruen wytlyken vnde mit gudem wyllen ghehengen laten an dessem breff, de gheuen ys na goddes bort druttetynhundert jar, dar na in dem neghen vnnnd neghentigesten jare, des sondages in der vasten, al men singet in den kerken dat officium judica me.

Aus einem im 14. Jahrhunderte angefertigten, im Herzogl. Landeshauptarchive zu Wolfenbüttel vorhandenen Copialbuche.

LXXXIX. Markgraf Jost gibt dem von ihm zum Hauptmann der Altmark bestellten  
Friedrich von Alvensleben gewisse Versicherungen in Beziehung auf dieses Amt,  
im Jahre 1399.

Wir Jost, von gotes gnaden Marggraffe zu Brandenburg, — Als wir den vesten Fridrichen von Aluenfleuen, vnsern liben getrewen, zu einem hauptmann in der alden Marke gefaczt haben vnnnd Im dieselben Marke, Manne vnnnd Stete zu schuczen vnnnd zu schirmen vnd zu vorteidingen trewlichen befolhen haben, also globen wir mit wolbedachtem mute vnd gutem Rate dem egenanten Fridrichen, vnserm hauptman, vor alle redliche koste vnnnd scheden, die er also in vnserm dinste vnnnd beschuczunge vnnnd schirmunge der egnanten Alde marke neme, das er vns doch redlichen beweisen vnd berechen möchte. Sunderlich haben wir globt vnd globen dem egenanten Fridrich, vnserm hauptman, vor alle redliche koste vnnnd scheden, die er